

PROJEKTbeschreibung

TRIXI – TOTER WINKEL



ZIEL

So nützlich ein LKW auch ist, birgt er trotzdem eine große Gefahr. Den toten Winkel. Immer wieder kommt es vor allem beim Rechtsabbiegen zu fatalen Unfällen, weil die Radfahrer oder Fußgänger aus dem Blickfeld des LKW-Fahrers verschwinden. Auch Spiegel am Schwerfahrzeug können dieses Risiko nicht immer ausschalten.

Die meisten Zweiradfahrer bzw. Fußgänger haben keine Ahnung, in was für eine Gefahr sie sich begeben, wenn sie dicht neben einem LKW vorbeifahren oder anhalten, sich hinter einem LKW aufhalten oder knapp vor der Fahrerkabine die Fahrbahn queren. Kindern und Erwachsenen ist meist auch nicht klar, welchen Kurvenradius die Hinterräder eines Schwerfahrzeuges haben und welche Gefahr damit verbunden ist.

Den Schülern wird ermöglicht, selbst einmal die Gefahr des toten Winkels aus der Sicht oder viel mehr „Nicht-Sicht“ des LKW-Fahrers in einem praktischen Versuch zu erleben.

LKWs sind im täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Über die Wichtigkeit und den vielfältigen Einsatz hätte die Wirtschaftskammer Vorarlberg ursprünglich dieses Jahr in Kooperation mit uns vor den teilnehmenden Klassen zusätzlich gesprochen. Leider können wir diesen attraktiven Ergänzungsteil aber aufgrund der COVID Situation dieses Jahr doch nicht einbauen. Es wird aber Unterrichtsmaterial zu diesem Thema geben.

BESCHREIBUNG

Am stehenden LKW laufen Schüler in den „toten Winkel“ hinein. Ein anderes Kind beobachtet aus der Position des LKW-Fahrers, wie lange die laufenden Schüler gesehen werden. Mit Hütchen werden die Stellen markiert, an denen die Schüler aus dem Sichtbereich des Fahrers „verschwunden“ sind, um so den toten Winkel für die Kinder „sichtbar“ zu machen.

PROJEKTPARTNER

ZEITRAUM DER VERANSTALTUNGSREIHE

April bis Juni

VERANSTALTUNGSABLAUF UND DAUER

Einer Schulklasse wird in 60 Minuten die Gefahr vom toten Winkel spielerisch erklärt.

KOSTEN

Das Honorar der Referenten wird von den veranstaltenden Organisationen übernommen.

ORGANISATION DURCH DIE SCHULE

- ✓ Um einen optimalen Nutzen mit der Veranstaltung zu erzielen, ist es notwendig, die **Kinder auf das Thema vorzubereiten!** Die Unterlagen erhalten Sie per E-Mail mit der Terminbestätigung.
- ✓ Für den Ort der Demonstration wählen Sie bitte einen geraden asphaltierten **Platz** oder eine Straße (ohne Lärmbelästigung – Brunnen, Verkehr, usw.), der **ca. 20 m lang und 7 m** breit ist. Falls der **Schulplatz** verwendet wird, sollten **keine anderen Kinder** die Veranstaltung stören!
- ✓ **Um die Besorgung eines LKW's müssen Sie sich nicht mehr kümmern. Die Wirtschaftskammer organisiert dies und stellt den LKW mit Fahrer zur Verfügung.**
- ✓ Ansuchen wegen Platz- oder Straßensperre (Gemeinde, BH) falls notwendig
- ✓ Information über die Veranstaltung an die örtliche Polizei
- ✓ eine Aufsichtsperson für die Dauer der Veranstaltung (Klassenlehrperson)

GRUPPENGROÖÖE

Max. 27 SchülerInnen pro Klasse/ Gruppe

WEITERE INFORMATIONEN

Projektverantwortlich: Lena Monz
lena.monz@sicheresvorarlberg.at
05572 54343-41

Organisation: Fonds Sichere Gemeinden
Realschulstraße 6 | 1. Stock
www.sicheresvorarlberg.at
Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.
Für die Leserlichkeit wurde in diesem Text nicht gegendert.

PROJEKTPARTNER